

Untersuchungsbericht 145/04

1. Februar 2005

Sehr schwerer Seeunfall:

Überbordgehen des Skippers der SY ALENA, am 20. Juni 2004 SW-lich von Gedser.

1 Zusammenfassung des Seeunfalls

Auf der Reise der SY ALENA von Kiel nach Gedser/Dänemark fiel am 20. Juni 2004 der 64-jährige Skipper beim Einholen des Großsegels und SW-lichen Winden der Stärke 3 bis 4 Bft bei einer kennzeichnenden Wellenhöhe von 0,5 m, ca. 9 sm SW-lich von Gedser, außenbords. Rettungsversuche der mitsegelnden Ehefrau blieben erfolglos. Die ALENA wurde nach einem um 22:15 Uhr mitgehörten und an das MRCC Bremen weitergegebenen Notruf zweier schwedischer Schiffe um 23:49 Uhr von einem BGS-Schiff gefunden. Unter Begleitung eines BGS-Bootes wurde die Yacht nach Gedser verbracht, wo die Ehefrau in ärztliche Hilfe ins Krankenhaus nach Nykøbing übergeben wurde. Die Suche mit drei BGS-Schiffen, zwei dänischen und deutschen Seenotrettungskreuzern, zwei Hubschraubern des BGS und der deutschen Marine, zwei dänischen Marinehubschraubern, einem dänischen Marineschiff und zwei dänischen Vermessungsschiffen blieb erfolglos und wurde am nächsten Morgen eingestellt. Am 4. August 2004 wurde der Leichnam des Skippers bei Bagenkop SW-lich von Langeland gefunden.

2 Sicherheitsempfehlungen

Alle Betreiber und Fahrzeugführer von Sportbooten haben darauf zu achten, dass je nach Fahrtgebiet (Hohe See, Küstengewässer, Geschützte Gewässer) ihr Boot so beschaffen ist, dass das Risiko, über Bord zu fallen, soweit wie möglich verringert und ein Wiedereinsteigen erleichtert wird. Auch erfahrene Sportbootfahrer sollten ihre Risikobereitschaft ständig überprüfen. Dabei sind die baulichen Anforderungen der Richtlinien 94/25/EG und 2003/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, die CE-Richtlinien für Sportboote sowie die Sicherheitsrichtlinien der Kreuzer-Abteilung des Deutschen Segler-Verbandes e.V. und die Broschüre „Sicherheit im See- und Küstenbereich“ des BSH zu beachten. Bei dem „Mensch über Bord“-Manöver wird auf die Ausbildung in den Segelschulen, regelmäßige praktische Übungen und die einschlägige Fachliteratur verwiesen. Die BSU verweist auch auf ihre Untersuchungsberichte 338/03 SY LISA und 122/04 SY RENI.